

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

3.2.1918



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 5 Uhr.

Sonntag, den 3. Februar 1918.

Ende:
nach 1/2 10 Uhr.

A. 33.

Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Mar Büttner.
Veit Pogner, Goldschmied	Karl Giesen.
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Helmut Neugebauer.
Konrad Nachtigall, Spengler	Hermann Eck.
Sixtus Beckmesser, Schreiber	Hans Bussard.
Fritz Kothner, Bäcker	Benno Ziegler.
Balthasar Zorn, Zinngießer	Karl Hertenstein.
Ulrich Göttinger, Würzkrämer	Peter Dumas.
Augustin Moser, Schneider	Wilhelm Wurm.
Hermann Ortel, Seifensieder	Josef Gröbinger.
Hans Schwarz, Strumpfwirker	Josef Braun.
Hans Folk, Kupferschmied	Emil Stolz.
Walter von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	Josef Schöffel.
David, Sachsens Lehrbube	Karl Seydel.
Eva, Pogners Tochter	Margarete v. Meduna.
Magdalene, Evas Amme	Marie Mosel-Tomschik.
Ein Nachtwächter	Peter Dumas.

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Ort der Handlung: Nürnberg. — Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Nach jedem Akte eine längere Pause (etwa 5⁴⁵ und 7¹⁵).

➔ **Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ➔

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrsitze I. Abt. 6 Mk usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Montag, den 4. Februar: B. 34. Die Gärtnerin aus Liebe. 7 bis 3/4 10 Uhr. (4 Mk 50 Pf.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte

in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier

Restaurateur: Franz Pohl

Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herronstr. Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Décol-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände. Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie **Carl Roth**
Herronstr. 26/28. Telephon 180 und 890.



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER
PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke reichst. Farbenswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„**Mercur**“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise
Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.

Der Whistreicher. „Einer meiner Leute,“ er-
zählt ein schottischer Offizier, dem die Verantwor-
tung für die Wahrheit der für die schottische Geis-
tlichkeit nicht eben schmeichelhaften Geschichte über-
lassen bleiben muß, war schwererwundet nach dem
Verbandsplatz gebracht worden. Da ihn die Ärzte
aufgegeben hatten, schickte ich den Feldgeistlichen zu
ihm. Dieser vermittelte ihm die Trostungen der
Religion und unerbittlich längere Zeit mit ihm,
um zum Schluß die Frage an den Patienten zu rich-
ten: „Wollen Sie, daß wir zusammen ein Gebet
sprechen?“ „Gern, Herr Pastor,“ war die Antwort.
Nachdem das Gebet gesprochen war, murmelte der
Kranke: „Wollen wir nicht noch einmal beginnen?“
Freudigen Herzens wiederholte der Geistliche, glück-
lich, soviel religiöses Gefühl bei dem Soldaten zu fin-
den, das Gebet. „Nach es Ihnen etwas aus, wenn
wir noch ein drittesmal beten?“ fragte der Kranke
darauf. Der Geistliche konnte nun die erstaunte
Frage nicht unterdrücken: „Ja, warum denn, mein
Sohn?“ Zu seiner nicht geringen Verwunderung
wurde ihm von dem Todeskandidaten die Antwort:
„Seit 14 Tagen habe ich keinen Whist mehr getrun-
ken, und Ihre Nähe tut mir so gut, denn Sie riechen
so herrlich nach Whist!“

Kriegshumor.

Aus der Münchner „Jugend“. Zukunftsbild.
„Whist, warum jetzt soviel Italiener g'fangt
wer'n?“ fragt der Backschürter piffig im Wirt-
haus. „Da müßen alleamam Ziegelstoa macha zum
Draufschreib'n, wenn 's Papier ausgeht!“
Wahres Geschickchen. Ein Schuljunge, der
schon zu rechnen verstand, verlor auf einer Biere
seine Geldbörse mit einigen Mark Inhalt. Trost-
los kommt er zu seiner Tante und jammert. Diese
gab ihm zur Verhütung den Rat, zum hl. Antonius
zu beten und ihm 50 Btg. zu versprechen, dann helfe
er ihm gewiß sein Geldtäschchen zu finden. Wirk-
lich den andern Morgen früh suchte nun der Kleine
abermals und im feuchten Grate sah er sein so schwer
vermisstes Geldtäschchen liegen. Nun erinnerte er
sich seines Versprechens zum hl. Antonius und frug
seine Tante: „Sag mal Tante, hab ich gestern ge-
sagt fünfzig oder fünfzehn?“

Aus dem Karlsruher Tagblatt.



Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 7 Uhr.

Sonntag, den 3. Februar 1918.

Ende:
gegen 9 Uhr.

26. Sondervorstellung des Groß. Hoftheaters.

Fräulein Witwe.

Lustspiel in einem Aufzug von Ludwig Fulda.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Emilie Reichardt	Else Noorman.
Dr. Albert Funk, Chemiker	Robert Birkner.
Abu Abdallah	Felix Baumbach.
Fatime	Marie Genter.
Ein Kind	Selma Mangel.

Die Lore.

Komödie in einem Akt von Otto Erich Hartleben.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Die Lore	Else Noorman.
Der Better	Robert Birkner.
Der Kleine	Paul Müller.
Fred	Felix Baumbach.

Ort der Handlung: Berlin.

Lottchens Geburtstag.

Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Geheimrat Dr. Otto Giselinus, Universitätsprofessor	Felix Baumbach.
Mathilde, seine Frau	Edith Deman.
Lottchen, beider Tochter	Else Noorman.
Cölestine Giselinus, Schwester des Geheimrats	Marie Genter.
Dr. Traugott Appel, Privatdozent	Paul Müller.
Babette, Köchin bei Giselinus	Elisabeth Kösch.

Ort: Kleine Universitätsstadt. Zeit: Gegenwart.

Pausen nach jedem Stück.

Eintrittspreise einschließlich Kleiderablagegebühr und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 3 M 50 Pf., II. Abt. 3 M., III. Abt. 2 M., IV. Abt. 1 M 50 Pf., Galerie Mitte I. Abt. 1 M 50 Pf., II. Abt. 1 M., Galerie Seite I. Abt. 1 M 50 Pf., II. Abt. 1 M.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 100.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Ausschank von Moninger-Bier

Edle Kaiser- und Karlsruher / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défil-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände. Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthändler
Geschwister Moos

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

Weshalb fliegen die Insekten ins Licht? Unter
den vielen Erklärungen für die Gründe, die die In-
sekten zwingen, in die Flammen zu fliegen, ist ge-
genwärtig die Erklärung, die der Begründer der Tro-
pismenlehre, Jacques Loeb, gibt, die verbreitetste.
Er erklärt diese Neigung, in das Licht zu fliegen,
aus der Erregung der von dem Lichtstrahl einseitig
getroffenen Muskeln, die den Kopf des Insekts zum
Lichte hinlenken und das Tier damit in die Licht-
quelle ziehen. Dieser durch einen Muskelreiz aus-
gelöste Zwang, in die Flammen zu fliegen, ist als
Phototropismus bekannt und tritt nur ein, wenn das
Tier aus irgend einem Grunde phototropisch wird,
während es sonst weder auf helle noch auf dunkle
Lichtstrahlen reagiert. Wie Dr. Stellwaag in der
„Naturwissenschaftlichen Wochenschrift“ ausführt,
haben indessen jetzt Versuche, die W. von Budden-
brock gelegentlich einer erneuten Prüfung des Pro-
blems ausführte, zu völlig abweichenden Ergebnissen
geführt. Er konnte feststellen, daß, während die Tiere
im Dunkeln auf einer beruhten Platte verächtliche
Wege beschreiben, sie bei hellem Sonnenschein einen
geraden Weg einschlagen. Es wurde daraus klar,
daß die Tiere durchaus nicht dem Licht zustreben,
sondern nur eine bestimmte Stellung zu den Son-
nenstrahlen beizubehalten suchen. Da diese als
parallel aufzufassen sind, ist der zurückgelegte Weg
folgerichtig eine gerade Linie. Eine Lichtquelle, die
im Dunkeln in die Nähe des Versuchstieres gebracht
wird, sendet radiäre Strahlen. Es können nun vom
Tier folgende Richtungen eingeschlagen werden:
1. die gerade, auf das Licht gerichtete, wenn der Win-
kel zwischen der Körperlängsachse und dem das Auge
treffenden Lichtstrahl Null ist. 2. Der Winkel be-
trägt 90 Grad, was zur Folge hat, daß das Tier
einen Kreis um die Lichtquelle beschreibt. 3. Der
Winkel ist spitz oder stumpf; das Tier bewegt sich da-
her in einer Spirale, wodurch es sich immer mehr
dem Lichte nähert oder sich von ihm entfernt. In-
teressant ist besonders der dritte Fall, weil er den
Flug zur Flamme besser erklärt, als die bisherigen
Theorien, und die in der Spirale verlaufenden Be-
wegungen, die man Insekten im Freien um eine
Lichtquelle ausführen sieht, verständlich werden läßt.
Er zeigt insbesondere, daß es den Tieren sehr wohl
möglich ist, aus dem Bereich des Lichtes wieder her-
auszukommen, vorausgesetzt, daß sie einen Winkel
eingeschlagen haben, der kleiner ist als 90 Grad. Im
umgekehrten Falle müssen sie allerdings unbedingt
ins Licht gelangen.

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

E. BÜCHLE

Inh.: W. Bartsch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlsruher
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE

Herrenstraße 7, Teleph. 1951

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seldenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft-
Untersuchungen.



Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.

Seidene Strickjacken modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOPPHOTOGRAPH

ALTRENNOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.